



**THE GLOBAL GOALS**  
For Sustainable Development

# Global Goals Aktionstag

Karlsruhe

6.2.2019

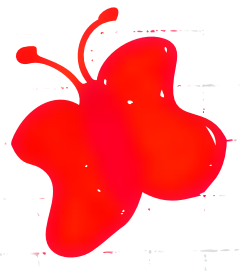
## **Inhaltsverzeichnis:**

Insekten und Artenvielfalt fördern	Seite 3
Materielles kann dir nicht geben, was du nicht in dir hast	Seite 5
Netzwerken und Ergebnisse weitergeben	Seite 8
Verkehrsmittel und Energie sparen	Seite 9
Jugend stärken	Seite 11
Welternährung – wie isst man nachhaltig	Seite 13
Selbstgemachte Shampoos	Seite 14
Minimalismus	Seite 15
Passt Wachstum zu den Global Goals / Gemeinwohlökonomie	Seite 16
Weltwärts Jugendaustausch zu den Global Goals	Seite 17
Müll und Plastik einsparen	Seite 19
Natur-Zelten „Fernab“	Seite 20
Kampf um Lebensmittelverschwendung	Seite 21
Fahrrad fahren	Seite 23
Wie kann man die Welt retten?	Seite 25
Gegen Tierquälerei und Massenhaltung	Seite 26
Privilegienspiel	Seite 27
Tauschregal / Nachhaltigkeit	Seite 28
Weniger Tierquälerei	Seite 29
Was ist friedliches Zusammenleben in Hinblick auf Nachhaltigkeit	Seite 30
Motivation von Erwachsenen	Seite 31
Mein Freund – der Baum	Seite 32
Zukunft der Arbeit	Seite 34
Nachhaltigkeit UN	Seite 35
Tierschutz	Seite 37
Städte ohne Autos – Nachhaltige/Moderne Mobilität	Seite 38
Klimaschutz: Ideen sammeln	Seite 39
Ergebnisse des einfach machen! Reports	Seite 41
Global Goals in Kleingruppen	Seite 42
Einfach leben	Seite 43

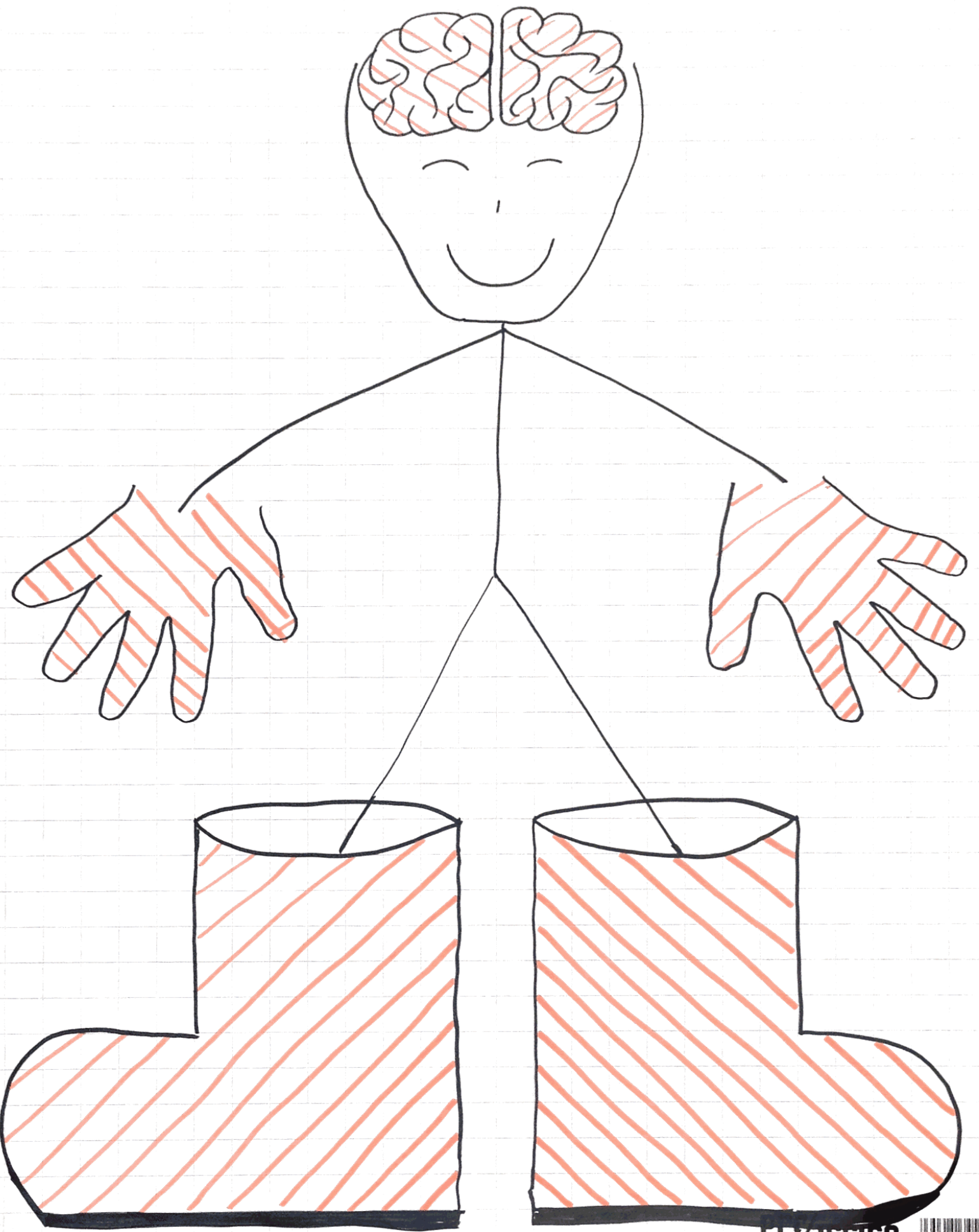
Insekten und Artenvielfalt fördern Diskussion und Ideenaustausch	Thema und Methode
Sessiongeber Miriam Samenbichler	Dokumentation erstellt von Angela Jachmann
Über was wurde gesprochen? <ul style="list-style-type: none"><li>• Insektensterben wirkt sich direkt auf Artenvielfalt aus, da Futterquelle verloren geht.</li><li>• Stellenweise wird schon von Hand bestäubt.</li><li>• Insektenhäuser bauen → auf Balkon / in Garten stellen</li><li>• Im Garten; Stein und Laubhaufen als „Casen“ stehen lassen.</li><li>• Chemikalien / Unkrautvernichter vermeiden</li><li>• Endo- Flächen (z.B. Verkeusinseln o.ä.) nutzen, anstatt nur mit Gras zu säen</li></ul>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

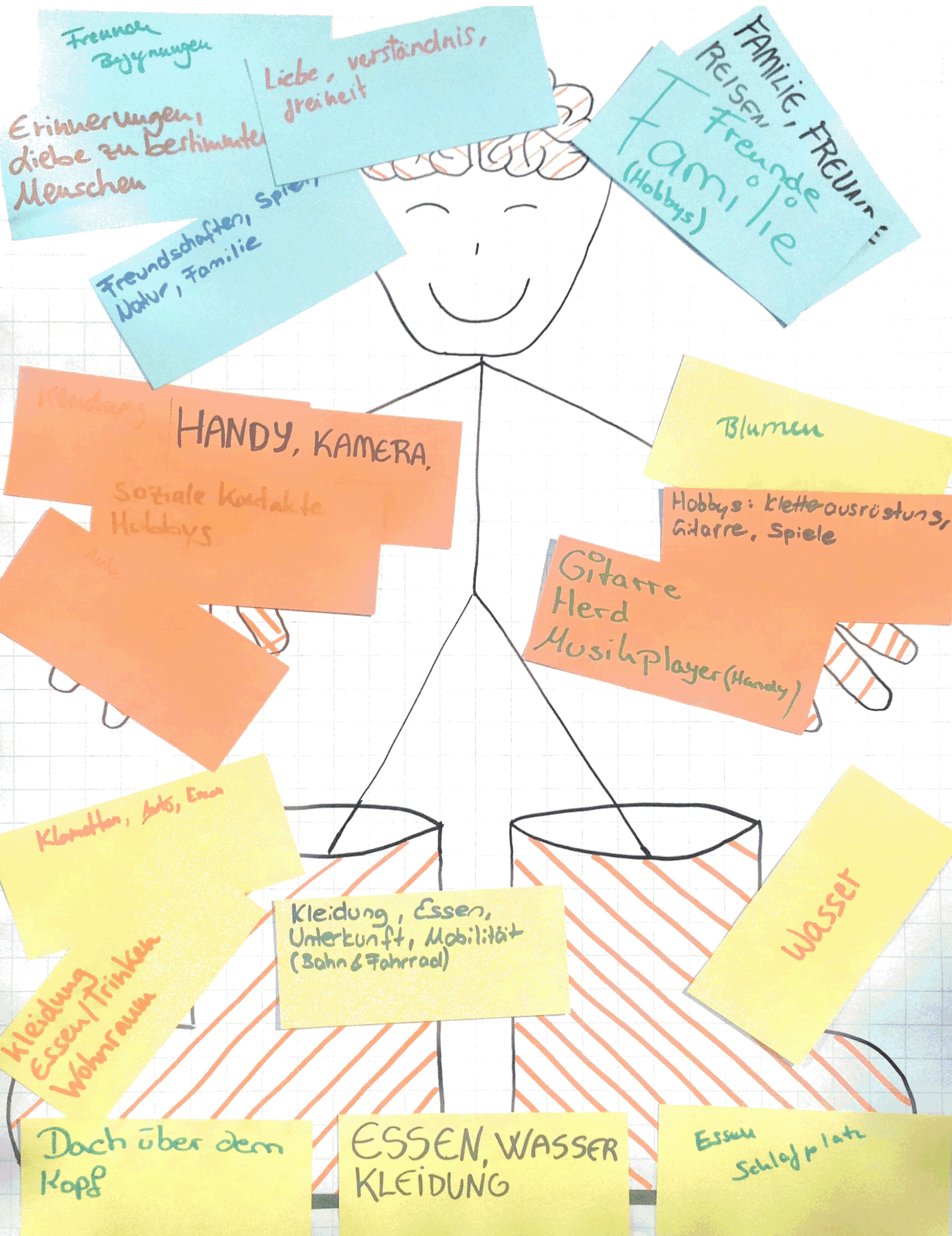


# Insekten & Artenvielfalt fördern



Diskussion Materielles kann dir nicht geben, was du nicht in dir hast	Thema und Methode
Sessiongeber Clara Stoeckel	Dokumentation erstellt von
Über was wurde gesprochen? Was benötigt man, um leben zu können? Was geht darüber hinaus? Was findet im Kopf statt in Bezug auf die Notwendigkeit, Dinge zwingend zu benötigen. Minimalismus Was ist das? Wer praktiziert es? → Erfahrungsaustausch	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Adressen für "Food Sharing" "Kleidertausch"	
Gab es konkrete Ergebnisse? Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	





<h1>Netzwerke &amp; Ergebnisse weiter tragen</h1>	Thema und Methode Diskussion
Sessiongeber Clemens, element-i	Dokumentation erstellt von Marek Wolfshodtschule
<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wie &amp; wo Ergebnisse weiter tragen?          ↳ Schulen z.B. AG's bzw. <u>Schulübergreifend</u> auf freiwilliger Basis</li> <li>◦ öfter &amp; <u>regelmäßig</u> anbieten um Thema präsent zu halten</li> <li>◦ Methode Barcamp in Schule tragen</li> <li>◦ Austauschmöglichkeiten schaffen</li> <li>◦ Möglichkeit zur Vertiefung</li> <li>◦ <del>SENSE</del> Projekt der Wolfshodtschule als eine Option → Struktur mit rein lokalen</li> <li>◦ altersgerecht ansprechen</li> <li>◦ Global Goals Akkreditierung für nächstes Jahr verlocken → z.B. Premium</li> <li>◦ stärker an Hochschulen bewerben (Lehrveranstaltungen)</li> <li>◦ größer machen? breitere Zielgruppe?          ↳ auch ist gut von Universitäten lernen</li> <li>◦ noch mehr zivilgesellschaftliche Akteure einbeziehen          Juze Mascha direkt ansprechen          ↳ social media</li> </ul>	Über was wurde gesprochen?
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Einmal Liste für weitere Austausch → Akkreditierung	Gab es konkrete Ergebnisse?
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	



Thema und Methode	
Verkehrsmittel und Energie sparen	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Leonard	
Über was wurde gesprochen?	
<p>Wie kann man gut voran kommen und <sup>(viel Reisen)</sup> CO<sub>2</sub> sparen?</p> <p>→ Beim Auto auf den Verbrauch achten          Dinge am Auto, die man nicht braucht, auf diese verzichten          (viel PS., Größe ...)</p> <p>→ Fahrrad          Nachteil: nur eine Person, wenig Transportmöglichkeit          Vorteil: frische Luft, Bewegung, kein CO<sub>2</sub>, kürzester Weg</p> <p>→ Kreuzfahrten: kein Naturerlebnis, kein richtiges Meer-Erlebnis,          viel CO<sub>2</sub>          segeln besser, schöner</p> <p>→ Bahn: Vorteil: unbegrenzte Plätze für Mitfahrer, Energie wird auf          viele verteilt (weniger pro Kopf CO<sub>2</sub>)</p> <p>→ Flugzeug: teuer, viel CO<sub>2</sub>, aber bequem →</p> <p>Bericht des Anwesenden, wie sie reisen, unterwegs sind ...</p>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
<p>Fahrrad fahren 😊, austreten sich immer genau bedanken          machen was man tatsächlich braucht, was nicht          mit wünschen nur mit Radhänden in der Stadt!</p>	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Diskussion über Dosis, Genz, Elektromotoren

Jugend stärken	Thema und Methode Diskussion
Sessiongeber Sander	Dokumentation erstellt von Ewe Lang
Über was wurde gesprochen? Wie können wir für mehr Einfluss der Jugend sorgen? Erfolgsbeispiel: Fridays for Future → 2 Vertreter*innen konnten an der Koble Kommission teilnehmen <u>Ideen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen mehr Einfluss nehmen junge Leute mit (Partnerschaft)</li> <li>• ermutigen zur Partizipation</li> <li>• Respekt: wenn Schüler*innen streiken - ernst nehmen und nicht sagen: geh zur Schule</li> <li>• Schule sollte zur <del>Zeit</del> Beteiligung und Partizipation erziehen</li> <li>• Aufgehörtheit der Jugend akzeptieren</li> <li>• Vernetzung und Synergie-Verbindung aller Jugendgruppen, -organisationen, -initiativen miten =&gt; stärken netzen, =&gt; <u>Jugendaufstand</u></li> <li>• alte Strukturen überdenken: fließende / vernetzte Institutionen statt statische Strukturen</li> <li>• Wie Qualitäten: WeQ more than IQ</li> <li>• Die Energie der Jugend nutzen, Grenzen ausdehnen, um Strukturen zu überdenken</li> <li>• Hierarchien aufbrechen</li> <li>• Horizont der Jugend fördern</li> </ul>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...) Revolution von unten	

- Wahlalter herabsetzen / abschaffen  
Wahlrecht nach Eigeninitiative / spätestens ab 147.
- Prof. Henry Austmann  
→ vor Ort Zukunft gestalten

<p>Anne Mändkerst</p>	<p>Thema und Methode Weiternahrung - wie isst man nachhaltig</p>
<p>Sessiongeber</p>	<p>Dokumentation erstellt von Anuschka Neumann</p>
<p>Globale Probleme beim Konsum Vor allem tierischer Produkte Lösungsansätze</p>	<p>Über was wurde gesprochen?</p>
<p>verschiedene Dokumentationen</p>	<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p>
<p>Konsum tierischer Produkte vermeiden (einschränken)</p>	<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>
<p><u>mit</u></p>	<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p>

<h1 style="text-align: center;">Selbstgemachte Shampoos</h1>		Thema und Methode <b>Diskussion</b>
Sessiongeber <b>Nais</b>	Dokumentation erstellt von <b>Nelly</b>	
<p>ein Ei <b>⚠</b> Nicht mit heißem Wasser ausspülen! sonst geht es nicht gut raus</p> <p>Roggenmehl → Mehl mit Wasser zu einem Brei mischen In die Haare mache 2 min einwirken lassen. → dann ausspülen</p> <p>Seltener Haare waschen → dann nur noch 1x mal die Woche oder seltener</p> <p>Apfelessig mit Wasser mischen (50:50) In die Haare machen → ausspülen</p> <p>Kokosöl für die Spitzen (→ bei trockenen Haaren) ↓ Anti Bakteriell Apfelessig bei Pickel oder Honig + Jod Honig bei Verbrennungen; <del>Alco vera</del> <b>Alco vera</b> als Maske oder bei Sonnenbrand</p> <p>Das Rezept: Kokosöl + Natron + Ätherische Öle → Körper muss sich nach dem Posten <b>erst mal draußgewöhnen</b> brennt es leicht</p> <p>oder Olivenöl Kokosöl (und Minzöl) im Mund 20 min lassen → dann aus- speuchen</p>		Über was wurde gesprochen?
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)		
<p>Natürliche Shampoos machen fast keinen Müll, außerdem enthalten kein Mikroplastik und es gibt kaum Verpackung.</p>		Gab es konkrete Ergebnisse?
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)		

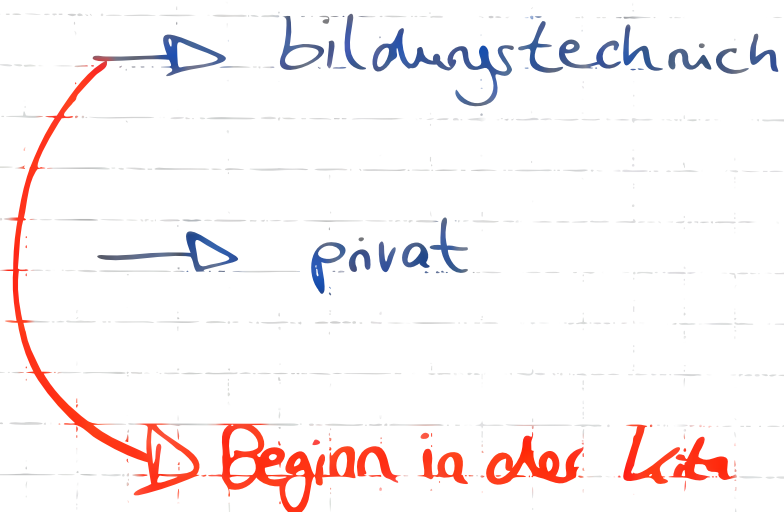
<p>Minimalismus – Diskussion</p>	<p>Thema und Methode</p>
<p>Sessiongeber</p>	<p>Dokumentation erstellt von <i>Julia</i></p>
<p>Optimalismus: Was brauche ich wirklich? Menschen verbinden mit viel Besitz Sicherheit Alle Dinge, die man besitzt, fordern Aufmerksamkeit &amp; damit Energie Wie verhindere ich dass ich Dinge ansammle? Was brauche ich wirklich? Sind diese Bedürfnisse meine eigenen oder die der Werbeindustrie? Freiheit, Dinge loszulassen. Minimalismus auch in Bezug auf Soziales: Soziale Medien und Kontakte Erlebnisse statt Dinge kaufen persönliche Erinnerungen in Fotos festhalten Geschenke: Problem der materiellen Geschenke Zeit mit Freunden: Wie schaffe ich es meine Freunde davon zu überzeugen, nicht GgP-Treffen (mit groß Essen &amp; Kino) sondern gemütliche auf gemeinsame Zeit bedachte Treffen zu machen Unterschied: bewusst minimieren oder aus Zwang zu minimieren Medienkonsum einschränken: Fernsehen, Radio ↳ Einfluss von Werbung minimieren</p>	<p>Über was wurde gesprochen?</p>
<p>Matt D'Avella (YouTube Kanal) Marie Kondo (Bücher)</p>	<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p>
	<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>
<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p>	

<p>Passt Wachstum zu den SDGs? &amp; GWÖ</p>	<p>Thema und Methode Diskussion</p>
<p>Sessiongeber</p>	<p>Dokumentation erstellt von Julia</p>
<p>Wie sinnvoll ist das SDG8? Wollen wir überhaupt andauerndes Wachstum?</p> <p>→ nachweislich weniger arbeiten macht glücklicher (Produktivität lässt nach 7h Arbeitszeit nach)</p> <p>→ Problem Gesundheitssektor: zu wenig Arbeitskräfte, viele Überstunden, ...</p> <p>→ alternatives Modell: Gemeinwohlökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung eines Unternehmens (Gemeinwohlbilanz) in Bezug auf verschiedene Aspekte</li> <li>• existiert seit 10 Jahren</li> <li>• schon 400 Unternehmen nehmen freiwillig teil</li> <li>• Aspekte: Menschenwürde, Solidarität &amp; Gerechtigkeit, Ökolog. Nachhaltigkeit, Transparenz &amp; Fairnesscheidung</li> </ul> <p>→ welche Vorteile haben v.a. kleine Unternehmen von einer Bilanzierung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiterzufriedenheit verbessert,</li> <li>• Ressourceneinsparung</li> <li>• Netzwerk mit anderen bilanzierten Unternehmen</li> </ul> <p>→ Einkommensspreizung verringern: mehr Geld macht nicht "mehr" glücklich</p> <p>→ GWÖ sieht auch vor, dass eine aktive Entscheidung getroffen werden soll in welche Richtung die Wirtschaft gehen soll</p> <p>→ Geld / Profit nicht als Ziel, sondern als Mittel zum Zweck</p> <p>→ Wachstum soll sich am realen Bedürfnissen orientieren</p>	<p>Über was wurde gesprochen?</p>
<p>youtube: GWÖ kurz erklärt ecogood.org <del>rethinking</del> organisations (Buch) menting</p>	<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p>
<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>	
<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p>	



<p>Weltwärts Jugendaustausch zu den Global Goals</p>		Thema und Methode
Sessiongeber	Jrmi und Anou	Dokumentation erstellt von Maren
<p>Träger „Weltwärts“ unterstützt Projekte weltweit, die von <del>Schülern</del><sup>Jugendlichen</sup> durchgeführt werden. Jrmi und Anou erzählen von ihrem Projekt mit einer Gruppe in Wicaragua zum Thema Global Goals.</p>		Über was wurde gesprochen?
<p><a href="http://circusforglobalchange.org">circusforglobalchange.org</a> Weltwärts</p>		Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)
		Gab es konkrete Ergebnisse?
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)		

# Wie kann man zum Peacebuilding beitragen?



- Regionaler Konsum, welche Unternehmen sind in Peacebuilding unterwegs
- kein Unterschied zu Privat und Bildung
- „das grüne Kiten“ Nachhaltige Kita
- Eltern müssen auch zu Hause dahinter stehen

Müllsammelnde Plastik einsparen ~~und~~ Ideen zusammenbringen

Thema und Methode

Sessiongeber

Dokumentation erstellt von

Helen, Cecilia, Steinar, Leonie

Leonie

Über was wurde gesprochen?

Müll vermeiden

Was kann man tun, damit man weniger Plastik benutzt?

Wo kann ich Plastik sparen?

Was gibt es für Probleme?

Lösungen für die Probleme?

Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)

keine Getränke in Plastik vermeiden, selber Bächer mitbringen, dann ist das Getränk billiger, Ampelsystem (was ist gut (grün) was ist schlecht (rot)), Mitarbeitern im Supermarkt / Läden sagen, dass es gute Alternativen gibt, die man sich wünscht, Wochenmarkt besuchen, waschmittel, vegane Produkte die kein Mikroplastik enthalten, laut sagen dass Plastikbütten nicht gut sind, Verpackungen wiederverwenden, Verpackungskartons ~~von~~ anderer Lebensmittel verwenden, Eis im Waffelbecher ohne Löffel, Dinge ohne Verpackung kaufen, Kooperation mit anderen, Kinos und Fachschulen (Element-1)

Gab es konkrete Ergebnisse?

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

<p>Natur-Zelten „Fernab“</p>	<p>Thema und Methode Input + Diskussion</p>
<p>Sessiongeber Andi Stifmayer Britta Wapmuth</p>	<p>Dokumentation erstellt von Jana</p>
<p>Über was wurde gesprochen?</p> <p>Ziel: Schule anders machen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>→ Nachhaltige Entwicklung</li> </ul> <p>↳ Plätze finden, wo man mit Fahrrad + Zelt Urlaub machen kann, um eine Beziehung zur Natur aufzubauen (Umweltbewusstsein schaffen, Perspektivenwechsel, Achtsamkeit)</p> <p>Filmausschnitt „Fernab“ von Abenteuer Film Expedition</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprojekt von Schülern mit verschiedenen Themen (Bsp.: Handysucht)</li> </ul> <p>Struktur künstlerisches Forschungsprojekt</p> <p>Abenteuerpädagogik</p>	
<p>Film auf youtube anschauen</p>	<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p>
<p>Wie kann man mehr Zeltplätze bekommen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Patenschaften übernehmen</li> <li>→ Kontakte knüpfen</li> </ul>	<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>
<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p>	



Kampf um Lebensmittelverschwendung	Thema und Methode
Sessiongeber Justus	Dokumentation erstellt von Maja und Emme
<p>MHD was sagt das aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- man kann es noch essen</li> <li>- kurz haltbare Lebensmittel kaufen</li> </ul> <p>Wie kann man in der Schule/ Mensa weniger Essen verschwenden.</p> <p>Foodsharing App's Vorschüfter und Gesetzgeber steht oft im Weg.</p> <p>Infos über Foodsharing von Justus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internet Plattform</li> <li>- Vergleich zur Tafel</li> </ul> <p>2 Gruppen die Foodsharing nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ vermeiden von LHM verschwendung</li> <li>→ bedürftige</li> </ul> <p>Unverpackt Läden</p>	Über was wurde gesprochen?
Foodsharing.de	Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)
<p>nahe an MHD Lebensmittel kaufen</p> <p>Foodsharing nutzen</p> <p>weniger Plastik</p>	Gab es konkrete Ergebnisse?
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

- Pro Jahr werden 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weltweit verschwendet
- - II - in Deutschland 11 Mio. Tonnen
- pro Sekunde werden in Deutschland 318 kg Lebensmittel weggeworfen
- pro Sekunde und pro Person werden ca. 80 kg Lebensmittel in D weggeworfen
  - Bsp.: Tiere, etc. ...
  -

Fahrrad fahren

Thema und Methode

Austausch, Diskussion

Sessiongeber

Dokumentation erstellt von

Marcel

Über was wurde gesprochen?

- Vorstellungsrunde: Warum fahren wir Fahrrad? Wo? Wann? Wie viel?
- Fahrradführerschein
- Gelände ist entscheidend ob eine Stadt Fahrrad freundlich ist.
- Alternative zu Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln
  - ↳ flexibler, schneller als ÖVP
- E-Bikes mit neuer Akku-Technologie ermöglichen weitere Strecken auch schneller
- Verleihstationen für Lastenfahrräder
  - ↳ einfache unverbindliche Mietung über eine App
  - ↳ Subventionierung der Verleihkosten durch Stadt, Land
- E-Bikes: Forschung vorantreiben
  - ↳ Effizienz, Reichweite, Gewicht muss reduziert werden
  - ↳ Ladestationen für E-Bikes in öffentlichen Räumen aufstellen
- Straßenbahndiagonalen stellen Hindernisse für Fahrradfahrer dar
- Klare Abgrenzung für Fahrradfahrer nötig um Sie vor Autofahrern zu schützen
  - Wir brauchen hohe Bordsteine die eine Barriere für Autofahrer

Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)

Gab es konkrete Ergebnisse?

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

- gefährliche Stellen für Fahrradfahrer müssen der Stadt gezeigt werden  
bzw. alle Fahrradstraßen müssen darauf untersucht werden
  - Helmpflicht sollte eingeführt werden
  - Polizei / Ordnungsamt sollte Parken auf dem Radweg mit höheren Bußgeldern bestrafen
    - Zettel für Autofahrer was sie Fahrradfahrer gegenüber falsch gemacht haben
  - Reparieren von alten Fahrrädern und Pflege sind wichtig
  - Freude am Fahrradfahren bei Klassenkameraden wecken
  - Orientierung könnten auch autofreie Inseln bieten
    - ↳ Autoverbot in Innenstädten
- ⇒ steigert die Attraktivität für Fahrradfahrer



Thema und Methode  
Wie kann man die Welt retten?

Sessiongeber: FRANK, SIMON, CHARLOTTE  
Dokumentation erstellt von: LASSE

Über was wurde gesprochen?  
~~Weniger~~ Müll ins Wasser  
Kein  
~~Wasser~~ Wurfen, weniger  
mit dem Auto fahren, we-  
niger CO<sub>2</sub>, mehr Fahrgemein-  
schaften, Bäume pflanzen,  
weniger Wekschmeisen,  
ment. Müllreiner

Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)  
Video von Youtube

Gab es konkrete Ergebnisse?  
~~Weniger~~ in der Werkstatt selb-  
ber einen Müllreiner bauen

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)  
weiter mit dem Thema Arbeit

Thema und Methode

Gegen Tierquälerei und Massenhaltung

Sessiongeber

Dokumentation erstellt von

Gwen &amp; Charlotte

Über was wurde gesprochen?

Gegen Tierquälerei und Massenhaltung was kann man tun?

An Silvester Tiere im Haus lassen, nicht so viel rum böllern.

Bio Fleisch und andere tierische Produkte kaufen.

Am besten wenn man auf dem Land wohnt

bei einem nah gelegenen Bauer Eier und Milch kaufen aber nur wenn man weiß das er die

Tiere gut behandelt. Spenden für ein Tierschutzprojekt sammeln oder in einem Tierheim

helfen. Weniger Fleisch essen oder ganz darauf verzichten. Andere Leute dazu motivieren.

Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)



B

Gab es konkrete Ergebnisse?

Bio-Sachen kaufen. Weniger Fleisch essen.  
 Mehr auf Plastik verzichten. Tiere an Silvester im Haus lassen.

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

Spenden und im Tierheim/Gnadenhof helfen

Thema und Methode Privilegienspiel	
Sessiongeber Mona, Leo, Svenja	Dokumentation erstellt von Svenja
Über was wurde gesprochen? Anhand von Rollen wer Privilegien in der Gesellschaft hat → was bringt Chancen? Was hindert an mehr Inklusion?	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...) 	
Gab es konkrete Ergebnisse? Mehr hinterfragen, nicht direkt stereotypisieren	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...) 	

Thema und Methode

Fiona, Jessica, Paula

Tauschregal / Nachhaltigkeit

Sessiongeber

Dokumentation erstellt von

Suzan

Über was wurde gesprochen?

- Austausch

- Eigene Regal aufgestellt um Nachhaltige Werkstücke aufzustellen und auszuwählen
- Nachhaltige Stifte hergestellt (Climate Action Project)
- Pink station ermöglicht einen Kreislauf von kaputten Gegenständen die erneuert werden durch reparaturen
- Eigener Kleiderkreislauf-Lampaker für Textilien
- Kooperation mit Schulen möglich machen
- Schulwasserflaschen statt Plastikflaschen <sup>Wasserspender einbringen</sup>
- Schokolade selber herstellen Kooperation mit Alnatura
- Umfrage Was sind die Global Goals?
- 1 Woche auf den Drucker verzichten probelauf in der Schule ist gelungen
- Umweltkalender erstellt worauf könnte man einen Tag verzichten

Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)

Gab es konkrete Ergebnisse?

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

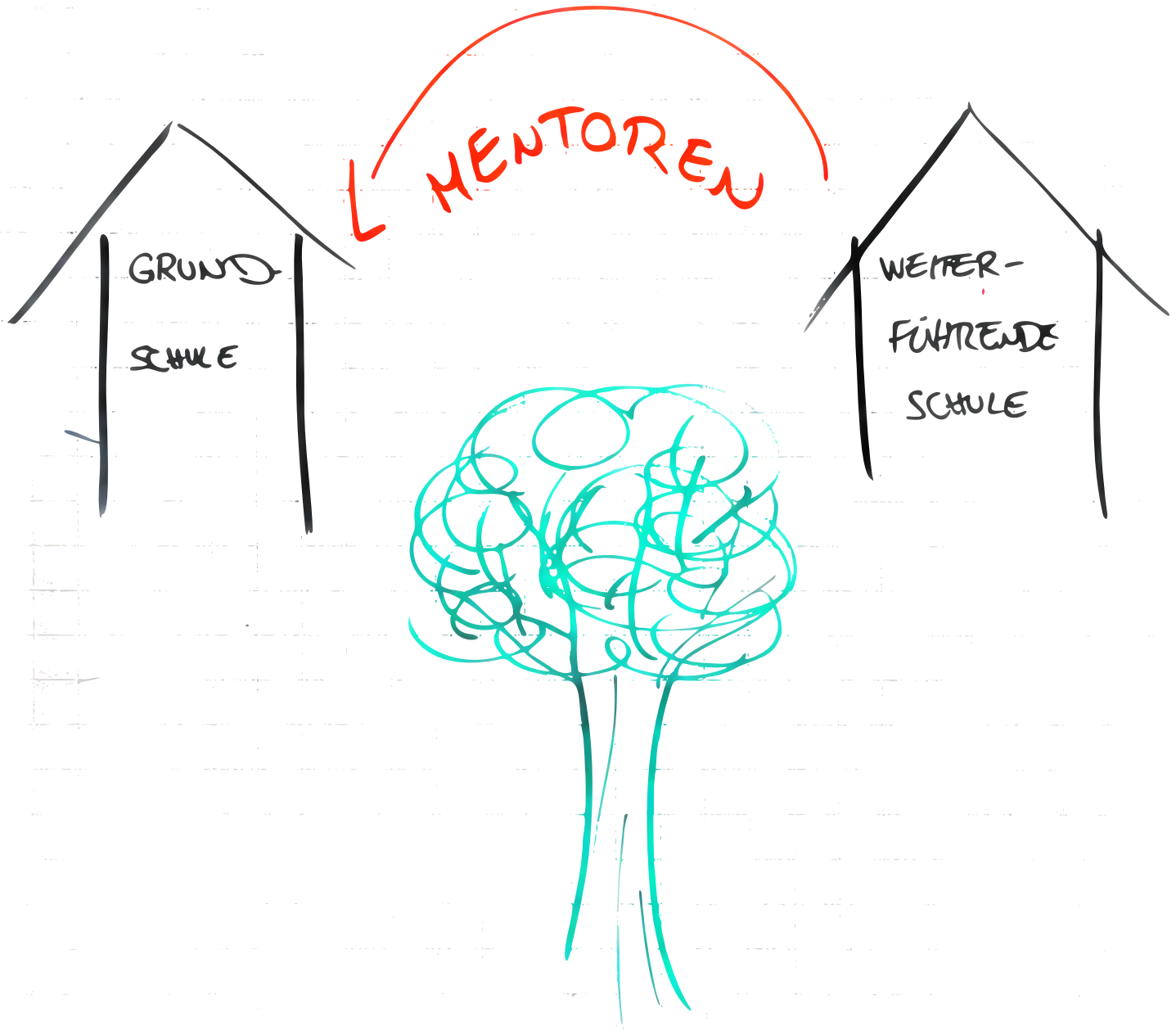
<p><del>Weniger Tierquälerei Ideen</del></p>	<p>Thema und Methode</p>
<p>Sessiongeber</p> <p>Gwen, Charlotte</p>	<p>Dokumentation erstellt von</p> <p>Sammelt</p>
<p>Über was wurde gesprochen?</p> <p>Bio Fleisch, Spenden, Selvest weil Tiere erschrecken, über wild Tiere, und vom alte Tiere, Tier Quälerei, Masentierhaltung, Essen von Tiere wie Milch Eier, Regen WALD, Tiere in den Städte, über Wald, über Tier Schutz, über schüse, über Tote Tiere, über Tiere von andern Ländern, über Stoszäne, Elefanten über Vegetarier und <u>vegana</u>, über <sup>(von)</sup> Entsetzen, über Würmer, über Tischer Neze, rescherschieren</p>	
<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p>	
<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>	
<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p>	

Thema und Methode	
Was ist friedliches Zusammenleben im Hinblick auf Nachhaltigkeit?	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Siham (AISA Frankfurt e.V.)	Anne
Über was wurde gesprochen?	
<p>• Bildung, Menschheit, Vielfalt, Frieden</p> <p>• „Welt-Friedenstag“</p> <p>→ food-sharing</p> <p>→ cat-sharing</p> <p>→ Pink Station in Karlsruhe</p> <p style="margin-left: 150px;">&gt; Teilen + Geben</p> <p>- Generationen arbeit</p> <p>- Sozialraum erkundung</p> <p style="text-align: center;"><u>NEUER BEGRIFF DES FRIEDENS</u></p> <p style="text-align: center;">↳ nicht über Krieg formuliert</p> <p>Peacebuilding – Wie kann man das fördern?</p> <p style="margin-left: 100px;">↳ bildungstechnisch</p> <p style="margin-left: 100px;">↳ privat</p> <p style="margin-left: 100px;">• das „Grüne Küken“</p> <p>16. Mai ⇒ Tag des friedlichen Zusammenlebens</p>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
16mai.org	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Thema und Methode	
Motivation von Erwachsenen	off. Austausch
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Matthias Friedmann	Taya Ketterer
Über was wurde gesprochen?	
<p>Warum fällt es den Erwachsenen schwer sich für Nachhaltigkeit anzusetzen oder sich dafür zu interessieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenig Risikobereitschaft</li> </ul> <p>Wie können Jugendliche / Kinder Erwachsene motivieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht dazu zwingen alles zu ändern</li> <li>„Was kann ich verändern, ohne mich selbst zu verändern?“</li> </ul> <p>Heutige jungen Erwachsene als Vorbild für ihre Kinder und andere Erwachsene</p>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
<p>Kleine Schritte zur Veränderung; jeder kann etwas ändern</p> <p>Jeder kann als Vorbild dienen (auch Kinder für ihre Eltern)</p> <p>lösungsorientiert denken; jeder hat Bedeutung; <del>Es</del> Prozess zur Veränderung dauert zu lange</p>	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	
<p>Jeder verändert eine oder mehrere Aspekte und steckt Freunde, Familie an</p>	

Thema und Methode	
Mein Freund - der Baum	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
(Klimastiftung BaWÜ)	
Swanne Fiedt, Dafina Paloji	(Herzberg-Gymnasium Bruchsal)
Über was wurde gesprochen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gefördert von der BaWÜ-Stiftung</li> <li>- eine ganze Klasse wird als „Mentor“ ausgebildet</li> <li>- 3 Tage pro Schuljahr -&gt; der Baum wird begleitet</li> <li>- Schüler der weiterführenden Schule (7-9 Klasse) gehen zu Grundschülern und erläutern die Funktion eines Baumes (3. Klasse)</li> <li>- an einem Tag wird das Ganze von einem „Waldpädagogen“ begleitet</li> <li>- Mehrwert: Schüler erklären Schülern etwas</li> <li>- Alltagsbezug, Thema aus der Erfahrungswelt der Schüler</li> <li>- Arbeiten mit Bestimmungsbüchern</li> <li>- Klimaarena Sinsheim (Museum, Workshops, u.ä.)</li> </ul>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Klimastiftung BaWÜ <a href="http://klima-energiestiftung.de">klima-energiestiftung.de</a> -> Hauptsitz Sinsheim	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Plakate mit den einzelnen Baumbestandteilen -> Präsentation	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	
die Idee weiterführen	





Thema und Methode	
Zukunft der Arbeit: Präsentation	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Manuel	Daniel
Digitalisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel in der Schule (z.B. Tablets als Buchersatz)</li> <li>• gesellschaftlicher Wandel durch digitale Medien</li> <li>• Wandel in der Arbeitswelt: autonomes Fahren =&gt; Jobs wie Bus-, Taxi- oder Postfahrten wird es bald nicht mehr geben</li> <li>=&gt; in 10 Jahren werden bis zu ca. 45% aller Jobsrichtungen wegfallen (Studie der oxford university)</li> <li>-&gt; Automation in der Herstellung (z.B. Autoindustrie)</li> <li>-&gt; Warenversand mit Robotern (z.B. bei Amazon)</li> <li>-&gt; weitere Arbeitsfelder: Finanzwesen, Filmstars</li> <li>• Jobs mit Zukunft:             <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; Roboter-Ingendere</li> <li>-&gt; IT-Bereich</li> <li>-&gt; sozialer Bereich: Therapeuten, (Alten)-Pfleger, Psychologen, Pädagogen</li> <li>-&gt; E-Sports</li> </ul> </li> </ul>	Über was wurde gesprochen?
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
www.wir-ernte-was-wir-saen.de Jack Ma - Education	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Thema und Methode	
Nachhaltigkeit VN	
Sessiongeber Felix Kaminski	Dokumentation erstellt von Katharina Baumann
Über was wurde gesprochen?	
<p>Rio Earth Summit 1992 → Millennium Development Goals                  2030 Agenda → Ziel Transformation, Bedürfnisse der                  jetzigen und zukünftigen Generation ⇒ 17 Ziele                  3 Dimensionen: Umwelt (1, 14, 6, 13) Gesellschaft (1, 11, 16, 7                  Wirtschaft (8, 9, 10, 12) Ziel (17) auf allen Ebenen = Zusammenbau                  d. Delegation 3, 4, 5, 2</p> <p>D. Bundesring: Hauptaufgaben: Begleitung VN (New York)                  ② Vernetzung in D mit jungen                  HLPF: Teilnahme UMEA: ③ lobby in Politik</p> <p>↳ Renew 2019                  [4] [8] [10] [13] [16] [17]</p> <p>D ist bei der Umsetzung von Platz 6                  D eigenen Report zur Nachhaltigkeit                  2030 Watch vs. offizielle Nachhaltigkeitsstrategie unterschiedliche                  Bewertungen.</p> <p>? Wie tragen wir zur Erreichung d. SDGs bei?                  Problem: Jugendlichen nicht ernst genommen. Viele Jugendl                  interessieren sich nicht f. Politik. Kinder besetzt im Kita-Schul                  alter motivieren u. sensibilisieren sich f. Ziele einzusetzen.                  Forderungen d. JUS nicht ernst genommen. Jugendparlament                  notwendig                  Rolle d. Jugenddelegierten: sind anbezogen, können aber keine</p>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Entscheidungen treffen. Sehr wenig Einfluss auf die tatsächliche Entscheidungen.

Bewegung "Friday for Future" wahrgenommen.

Sitzen nicht am Verhandlungstisch.

Kinder + Jugendliche mehr zutrauen und ernst nehmen.

### Forderungen:

- Wahl auf 14 J. senken
- Jugendquote f. alle Parteien ≠ nur Frauenquote
- Ki. in den Schulen mitentscheiden.
- Mitentscheidung beim Lehrplan
- Altersmischung Ki.<sup>s</sup> + Jug.<sup>s</sup> + Erwachsene
- Beteiligung der Kinder von Anfang an.
- ~~Netzwerk~~ Netzwerk zu den einzelnen Schulen
- Informationen / stärkere Transparenz bestehender Angebote + Vernetzung
- an den Schulen Workshops
- Gemeinschaftskunde Unterricht stärken
- Global Goals als Schulfach Nachhaltigkeit

Thema und Methode	
Tierschutz / <del>Diskussion</del> <sup>TF</sup>	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Max, Claudia, Tom, DAVID, Ruwim, Noah, Shahad, Leni	
Über was wurde gesprochen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann man das Konsum von Tierfleisch reduzieren?</li> <li>- Wie kann man helfen damit Tiere nicht aussterben?</li> <li>- Mülltrennung, Müll sammeln.</li> <li>- Wieso ist Fleisch so wichtig für uns und ist es überhaupt wichtig wie wir denken? → Alternativen zu Fleisch (finden) / suchen</li> <li>- Tiergewalt, Tierquälerei             <ul style="list-style-type: none"> <li>↓</li> <li>Haustiere gerecht <del>behandeln</del> behandeln.</li> <li>↓</li> <li>z.B. (Es gibt keine Bienen mehr in China)</li> </ul> </li> <li>- Viele Menschen scheißen auch das Fleisch weg wenn es nicht gegessen wird.</li> <li>- Bio Essen kaufen.             <ul style="list-style-type: none"> <li>1) Glass</li> <li>2) Plastik</li> </ul>             Verkauf/Produktion reduzieren.           </li> <li>- Produkte von Tieren sind auch für Menschen wichtig.</li> </ul>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weniger Fleisch essen</li> <li>- bewusster handeln mit Müll usw.</li> </ul>	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Thema und Methode	
<p>Städte ohne Autos - nachhaltige Mobilität</p> <p><b>Moderne Mobilität</b></p>	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Konstantin	Julia
Über was wurde gesprochen?	
<p>Diskussionsrunde:</p> <p>ausgebautes, effizientes, größeres System, Höchstgeschwindigkeiten plus kleinere Busse + Fahrrad, „Autos werden nicht eretzbar sein“ Urlaub? Bahn muss für Urlaub, werden Distanzen aus gesellschafsfähiger werden Parkhäuser (Park &amp; Ride) Rikoda, Ausbau von Radwegen,  Autos verbessern: schmaler, Elektroautos  <u>E-Bikes</u>: Komfort, Stromanschluss, großer, Heizung, Autos, Schutz (Regen, Kälte) → Hülle, günstiger als Autos, aber trotzdem gute Qualität Stauermeidung   <u>Sieht eine Welt ohne Autos überhaupt?</u> Fahrradrikoda   JA / NEIN / VIELLEICHT</p>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
<p>verschiedene, mehrere Meinungen, <b>OHNE AUTO NICHT MÖGLICH:</b> - schnelle Fortbewegung! - Bequemlichkeit</p> <p>Alternativen brauchen Zeit + eigenes Engagement kommt drauf an, wo man wohnt</p>	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	

Klimaschutz, Ideen sammeln,	Thema und Methode
Sessiongeber <b>Ronja,</b> Ann-Kathrin und Hannah	Dokumentation erstellt von
Was ist für uns Klimaschutz? Zu Fuß gehen. Fairtrade einkaufen. Regionales essen kaufen. Weniger kaufen. Weniger Fleisch essen. Dinge teilen und tauschen.	Über was wurde gesprochen?
	Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)
Klimaschutz ist ein großes Thema.	Gab es konkrete Ergebnisse?
	Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

# Klimaschutz

gut?

Zu Fuß gehen

Was können wir tun?

? schlecht

Nicht mehr atmen?

ELEKTRO-AUTO

mit dem Auto zur Schule fahren

Bahn/Bus fahren?



Normaler Strom

Fleisch essen?

Bäume pflanzen?

Diäselauto

Fahrrad fahren?

Ökostrom

Kohlekraftwerke?

Windräder



Ergebnisse des einfach Machen! Reports / Workshops Thema und Methode

Sessiongeber Anna Deckert Dokumentation erstellt von  
 Jugendinitiative BW Allen

Über was wurde gesprochen?

- 2.131 Befragte im Bezug auf Beteiligung / Nachhaltigkeit  
 ↳ einfach Machen Report
- Top-Interessen: >50% Berufliche Zukunft; Sport; Freunde; Geld(-sorgen)
  - "keine Zeit" ist Hauptgrund f. fehlenden Engagement und "weiß nicht, wo"
  - fehlende Wertschätzung von ehrenamtlichen Engagement  
 Möglichkeiten dementsgegen zu wirken: - Notenverbesserung an Uni's
  - zu wenige Ehrenamtliche, da unbezahlte Tätigkeit
  - Zertifizierungsmöglichkeiten des Ehrenamtes  
 ↳ Handlungsempfehlungen für Politik (Unternehmen)  
 Was ist mit intrinsischer Motivation?
  - Jugendliche bei emotional erreichen, durch Storytelling, bessere Kommunikation
  - Nachhaltigkeit in Berufsorientierung einbinden
  - die Freunde d. Befragten beschäftigen sich überhaupt nicht (24,3%) oder eher weniger (28,4%) mit Nachhaltigkeit.

- welche Formate kann man ins Leben rufen? Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)

- Inspiration, die Jugendlichen emotional berühren für mehr Engagement

weWWS.de

Gab es konkrete Ergebnisse?

Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)

<p>Global Goals - Methodik</p>	<p>Thema und Methode</p> <p>(Gruppe 1)</p>
<p>Sessiongeber</p> <p>Gundula Bükker</p>	<p>Dokumentation erstellt von</p> <p>Benodikt Ockel</p>
<p>Über was wurde gesprochen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- intensive Vorstellungsrunde <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ warum sind wir hier → Erwartungen</li> </ul> </li> <li>- Aufteilung in Kleingruppen nach Interessen <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Schule: - Ausdauer (nicht ein Projekt durchziehen)</li> <li>↳ Motivation? → keine sichtbaren Ergebnisse</li> </ul> </li> <li>Kita: - Umsetzung in der Krippe = rausgehen → sich mit Natur verbinden</li> <li>- alltägliches: wie viel Seite benutzen wir, wie gehen wir mit kaputten Spielzeug um? wie viel Essen schäufte ich</li> <li>Methoden: - Weltkarte einsetzbar: wo wächst welches Obst? wie krank ist die Welt? <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ welche Medikamente braucht sie?</li> </ul> </li> <li>- Einstieg: Gemeinschaftsblume → verschiedene Thesen werden aufgeschrieben</li> <li>- Quiz</li> <li>- Informationsmaterial beschaffen &amp; bereitstellen</li> </ul>	
<p>Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)</p> <p>Epiz, Land Baden Württemberg</p>	
<p>Gab es konkrete Ergebnisse?</p>	
<p>Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)</p> <p>einfach ausprobieren und schauen was einem liegt</p>	

Thema und Methode	
Einfach leben	
Sessiongeber	Dokumentation erstellt von
Über was wurde gesprochen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsum ist sehr günstig, Menschen kaufen lieber bei Primärmarkt günstig neu, als gebrauchte Dinge</li> <li>- Ideen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dinge verleihen</li> <li>• Apps zum Kaufen &amp; Verkaufen</li> <li>• mehr Dinge gebraucht kaufen oder wirklich erst neu kaufen, wenn etwas kaputt ist</li> <li>• Gegenstände aus dem Alltag als Spielzeug nutzen, Spielzeug selbst lieber hochwertige Dinge kaufen, die dafür länger genutzt werden können</li> </ul> </li> <li>- man hat sehr viele Dinge, die nur sehr kurz gebraucht werden, vor allem für Babys -&gt; genau informieren vorher, ob man es wirklich braucht</li> <li>- viele Menschen kaufen nur aus Gewohnheit &amp; Bequemlichkeit immer wieder neue &amp; viele Dinge im Internet</li> <li>- Im Jetzt leben</li> </ul>	
Weiterführende Informationen (Bücher, Webseiten, ...)	
Gab es konkrete Ergebnisse?	
versuchen sich zu minimalisieren und Konsum einzuschränken	
Was wollen wir als nächstes in Bezug auf dieses Thema tun? (Arbeitsgruppe, Treffen, ...)	